

Amtsblatt Chemnitz

Historie S.2

Eine neue Ausstellung im Schloßbergmuseum beleuchtet Chemnitz und die Region im Mittelalter.

Ehre S.2

Ein Chemnitzer Stadtangestellter wird von der finnischen Partnerstadt Tampere ausgezeichnet.

Sport S.3

Nach längerer Sanierungspause ist das Stadtbad wieder für Schwimmer und Saunafreunde offen.

Einwohnerversammlung S.3

Die Stadt lädt Bewohner erneut zu einer Versammlung am 12. Oktober, 17 Uhr ein.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

Platz für mehr Studenten

Neue Ausbildungsstätte im Rawema-Haus

Kultusministerin Brunhild Kurth und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig haben am 24. September in Chemnitz neue Räume für die Lehrerbildung eröffnet. Im vierten Obergeschoss des Rawema-Hauses werden bereits seit Schuljahresbeginn 191 künftige Lehrer ausgebildet – 57 für Lehramt Grundschule, und 134 für Lehramt Gymnasium. In Kürze kommen weitere Räume im dritten Obergeschoss hinzu, damit im Februar 2013 und mit Schuljahresbeginn 2013/14 zusätzlichen Lehramtsanwärtern und Referendaren die Ausbildung in Chemnitz angeboten werden kann.

Bisher lernten diese im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft an der Lutherstraße. Mit Blick auf den Lehrbedarf sagte Kultusministerin Kurth: »Wir haben in den Lehrerzimmern einen Generationswechsel zu gestalten. Dazu brauchen wir eine gute Ausbildung im eigenen Land mit einer angemessenen Anzahl junger Lehrer.« Sie machte deutlich, dass die Zahl der Referendare und Anwärter bis zum Schuljahresende 2012/13 im Vergleich zum Schuljahr 2009/10 auf 2.050 verdoppelt werde. Auch die Zahl der Studienanfänger erhöht sich bereits ab dem Wintersemester 2012/13 von etwa 1.000 auf 1.700.

Die angehenden Lehrer besuchen an einem Tag der Woche Lehrveranstaltungen in der Ausbildungsstätte in Chemnitz und unterrichten an den anderen Tagen der Woche an ihrer jeweiligen Ausbildungsschule in der Region Chemnitz/Zwickau. Damit können die Schulen in Südwestsachsen intensiver in die praktische Phase der Lehrerbildung einbezogen werden. »Wir verankern die Ausbildung dort, wo wir Lehrer brauchen. So steigen auch die Chancen, dass sich die jungen Kollegen nach ihrem Einsatz an den Schulen in der Region Zwickau und Chemnitz dafür entscheiden, hier zu bleiben.« Neben Chemnitz hat die Sächsische Bildungsagentur Lehrerausbildungsstätten in Leipzig und Dresden. Insgesamt starten jetzt 628 sächsische Lehramtsanwärter und Referendare ihren Vorbereitungsdienst.

Synergien: TU-Lehramtsstudium und Referendarausbildung

Der neue Ausbildungsstandort im Chemnitzer Stadtkern markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg, Lehre und Forschung in der Innenstadt noch mehr Platz einzuräumen. Mittelfristig soll ein Innenstadt-Campus in Nachbarschaft der künftigen TU-Zentralbibliothek in der Alten Aktienspinnerei entstehen und so für eine weitere Belebung des Stadtzentrums sorgen. Deshalb begrüßt das Stadtoberhaupt die Entscheidung des Landes Sachsen, die Referendarausbildung ins Chemnitzer Zentrum zu holen. »Lange haben wir gemeinsam darum geworben, dass überhaupt wieder Lehrer in unserer Stadt ausgebildet werden, in der Hoffnung, dass sie anschließend auch in diesem Beruf in unserer Region tätig werden. Nun haben sie einen wunderbaren Ort, um ihre Ausbildung zu beenden. Und gleichzeitig ist es ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Innenstadt-Campus«, so die Oberbürgermeisterin.

Lehrernachschub für Chemnitz und die Region

1997 musste die TU Chemnitz ihre Ausbildung für Grundschullehrer ein-

stellen. Laut »Sächsischen Hochschulentwicklungsplan 2020« wird es hier wieder ein qualitativ hochwertiges Lehramtsstudium geben. Ab Wintersemester 2013/14 sollen an der Technischen Universität bis zu 100 Studienanfänger für das Lehramt an Grundschulen immatrikuliert werden. Nach bisherigen Vorstellungen der Universität soll die Ausbildung der Grundschullehrer ebenfalls im Rawema-Haus angesiedelt werden, um Synergien mit der dort vorhandenen Referendarausbildung zu erzielen.

2.000 Studienanfänger

Für studentisches Leben in Chemnitz sorgen bereits mehr als 10.000 Studenten. In den 84 Bachelor- und Masterstudiengängen, die im Wintersemester 2012/13 an der Alma Mater angeboten werden, rechnet die Universität mit mehr als 2.000 Neumatrikulationen. Die Studienanfänger werden am 8. Oktober mit einer Immatrikulationsfeier begrüßt. Studieren in Chemnitz hat deutschlandweit wie international einen guten Ruf. So nimmt es nicht Wunder, dass zehn Prozent der jetzigen Studienbeginner aus dem Ausland kommen, etwa ein Drittel der internationalen Studenten stammen aus China.



Festakt zu Ehren Stefan Webers.

Foto: Kristin Schmidt

Ausgezeichneter Türmer

Wohl kaum ein Chemnitzer ist so häufig fotografiert und gefilmt worden wie Türmer Stefan Weber. Mit seinem Wissen zur Stadthistorie ist er als kompetenter Gesprächspartner von Gästen, Einheimischen und Medien geschätzt. Er nutzt sein Wissen und seine Prominenz, um Chemnitz über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Jetzt hat das Chemnitzer Stadtoberhaupt dem 70-Jährigen für sein langjähriges Wirken den Ehrenpreis der Stadt verliehen. Neben der Stadtspitze wohnten der Zeremonie auch Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie Zunftkollegen Webers bei, der sich an diesem Tag auch in das Goldene Buch der Stadt eintrug. Eigentlich verleiht der künstlerisch begabte Türmer seit 1992 selbst den Einträgen ins Goldene Buch eine kunst- und würdevolle Form. Diesmal tat dies ein ehemaliger Mitarbeiter des Kunstmuseums für den Geehrten. Mit dem Ehrenpreis wür-

digt die Verwaltung Bürger, die sich um die Entwicklung der Stadt und das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht haben. Zum Festakt erhielt Stefan Weber eine Urkunde und eine Plastik mit dem Titel »Snow« sowie ein Preisgeld. Die Laudatio hielt der ebenfalls der Historie der Stadt verpflichtete Leiter des Schloßbergmuseums, Uwe Fiedler. Darin zitierte er unter anderem Kurt Tucholsky: »Charakteristisch für einen Menschen ist das, was ihm selbstverständlich ist.« »Die wenigen Worte beschreiben sehr treffend, was Stefan Weber auszeichnet. Er ist Bürger unserer Stadt mit Charakter, Leib und Seele. Diese Leidenschaft bestimmt sein Denken und sein Handeln seit seiner frühesten Kindheit. Er fragte nie, was Chemnitz für ihn tun könne. Sondern er fragt sich immer wieder, bis heute: Was kann ich für meine Stadt tun? Und das ist für ihn selbstverständlich geworden.«



In der vierten Etage des Rawema-Hauses werden bereits seit Schuljahresbeginn 191 künftige Lehrer ausgebildet – 57 für Lehramt Grundschule, und 134 für Lehramt Gymnasium. Foto: Sven Gleisberg

Montan-Boom prägte Sachsen

Sonderausstellung im Schloßbergmuseum beleuchtet Chemnitz und seine Umgebung im Mittelalter

Das Schloßbergmuseum eröffnet heute, 16 Uhr eine neue Sonderausstellung mit dem Titel »Des Himmels Fundgrube – Chemnitz und das sächsisch-böhmische Gebirge im 15. Jahrhundert«. Neben Waffen des Mittelalters zeigt die Ausstellung auch Exponate, die Aufschluss über den damaligen Alltag geben.

Als die städtische Hauptkirche St. Jakob 1412 ihren prächtigen gotischen Chor erhielt, schien das den Menschen in Chemnitz ein gutes Zeichen zu sein. Doch dem verheißungsvollen Jahrhundertanfang folgten bittere Jahre: Das Land sah die Bedrohung durch die »ketzerischen« Hussiten aus Böhmen und den verheerenden sächsischen Bruderkrieg mit dem Prinzenraub als Nachspiel. Angst

ging um – Angst vor dem Verlust von Leben, Besitz und der ewigen Seeligkeit. Doch dank landesherrlicher Privilegien und durch die reichen Silberfunde im Gebirge erlebten Chemnitz und das Umland eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte, die zum Ende des Jahrhunderts hin ihren Niederschlag in Architektur, Schulen und Kunstwerken fand. Eine neue, tiefere Frömmigkeit half den Menschen über ihre Ängste hinweg. Prediger nutzten das Bild von der »himmlischen Fundgrube«, um Wege in ein gutes christliches Leben zu zeigen: Wie der Bergmann durch die Enge des Stollens zum Erz, so strebte der Mensch allen Gefahren zum Trotz nach ewigem Heil.

Vortrag zur Ausstellungseröffnung

Anlässlich der Eröffnung dieser Sonderschau hält Prof. Dr. Christoph Fasbender von der TU Chemnitz am 3. Oktober in der Schloßkirche den Festvortrag »Die Wissenschaftslandschaft Sachsen am Ausgang des Mittelalters«. Darin versucht er anhand zeitgenössischer Quellen zu



Turmonstranz aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Abb.: Staatliche Kunstsammlungen Dresden

zeigen, inwieweit der sächsische Montan-Boom um 1500 die gesamte Gesellschaft ergriff: welche Begehrlichkeiten er hervorrief, welche Errungenschaften er mit sich brachte, aber auch: welche Probleme er nach sich zog und welche Ängste er schürte.

Der gewaltige Aufschwung der Montanindustrie in Sachsen im ausgehenden 15. Jahrhundert erstreckte sich auf alle Lebensbereiche der mittelalterlichen Gesellschaft. Nicht nur das Ingenieurwesen entwickelte sich rasant. Im Grunde erzwang der Bergbau eine komplette Reorganisation der regionalen Infrastruktur. Es mussten neue Städte wie Schneeberg, Annaberg und Joachimstal nach modernen Gesichtspunkten konzipiert und zeitgemäß eingerichtet werden. Für die Bergleute bedurfte es einer angemessenen medizinischen Versorgung. Und für deren Angehörige war ein adäquates soziales Umfeld zu schaffen. Es mussten Wege gefunden werden, wie man vor Gott und den Menschen mit dem plötzlichen neuen Reichtum umgeht – und vor allem Wege für diejenigen,

die durch Fehlspekulationen über Nacht in tiefe Armut stürzten. Sachsen wurde in diesen Jahrzehnten zu einem Schmelztiegel europäischen Ausmaßes: Handwerker, Händler, Geistliche, Künstler und Intellektuelle aus aller Herren Länder strömten mit je eigenen Zielsetzungen in die Städte. Nicht viele Gäste blieben, aber sie alle bereicherten das wissenschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben in den Bergstädten in diesen Jahrzehnten vor der Reformations.

Die Ausstellung »Des Himmels Fundgrube. Chemnitz und das sächsisch-böhmische Gebirge im 15. Jahrhundert« ist bis zum 20. Januar 2013 im Schloßbergmuseum dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Amtsblatt unter
www.chemnitz.de

Konzert

In der Musikschule findet am 6. Oktober, 15 Uhr, »À la quarte« das Jubiläumskonzert der Komponistenklasse Dresden mit Bariton Henryk Böhme und dem Kammerensemble Neue Musik Berlin statt.

Theater

Theater-Zeitschriften zogen ihre Jahresbilanz: Erneut wurden die Theater Chemnitz gelobt. Über das Schauspiel schrieb Kritiker Michael Chlebusch in »Die Deutsche Bühne« 08/12: »Das Haus hat mit seiner Verbindung von Bühnen- und Rahmenprogramm ein überzeugendes Gesamtkonzept geboten. Vor allem die Gewinnung von Nachwuchspublikum wird hier engagiert angegangen...« Für die Oper konnte Jürgen R. Webers Inszenierung der Oper »Swanhunter« punkten. Sowohl in »Die Deutsche Bühne« 08/12 als auch in der Bilanz der Sächsischen Zeitung vom 5. Juli wurde die Produktion als eine der interessantesten genannt. Choreografin Natalja Horecna begeisterte mit dem Tanzstück »Gloomy Triptych on Pink« und wurde im »Jahrbuch tanz 2012« geehrt.

GGG saniert

Familienwohnungen in Borna

Sanierungsarbeiten am Gebäude Heinersdorfer Straße 48-52 haben begonnen. Das Wohnungsunternehmen GGG lässt derzeit dieses dreigeschossige Wohnhaus aus dem Jahr 1931 für rund 730.000 Euro komplett modernisieren. Bis Mai 2013 entstehen neun 4-Raum-Wohnungen mit familienfreundlichen Grundrissen und Wohnflächen von rund 100 Quadratmetern. Neben dem Innenausbau aller Wohnungen, Grundrissveränderungen und der Erneuerung der Haustechnik sowie

der Fenster, erhält die Fassade eine Wärmedämmung, und es werden an alle Wohnungen Balkone angebaut. Die großflächigen Außenanlagen erfahren eine umfangreiche Schönheitskur. So werden ein Spielplatz, Mietergärten für jede Wohnung und Pkw-Stellplätze geschaffen. Für das Sanierungsprojekt am Rande von Chemnitz zeichnet die GGG bereits in diesem jungen Arbeitsstadium großes Interesse seitens Wohnungsinteressenten.

Amtsblatt – Jede Woche neu

Tampere dankt mit Auszeichnung für gute Partnerschaft

Andreas Liese, Mitarbeiter des Chemnitzer Bürgermeisteramtes, erhält die goldene Verdienstmedaille der Partnerstadt Tampere. Seit seinem ersten Besuch im Jahr 1990 ist er von der finnischen Stadt begeistert. Liese ist für Kollegen in Finnland Ansprechpartner, wenn Kontakte nach Chemnitz vermittelt und Projekte realisiert werden sollen. Auch in seiner Freizeit hat er immer wieder für die Finnen geworben und auch die deutsch-finnische Gesellschaft gegründet. Nun bedankt sich Tampere bei ihm mit dieser Auszeichnung. Sie wurde im Rahmen des Tampere-Tages am 1. Oktober im dortigen Rathaus verliehen. Am Tam-

pere-Day feiert die Stadt ihren Geburtstag: Gegründet wurde sie am 1. Oktober 1779. Tampere und Chemnitz arbeiten bereits seit 1961 partnerschaftlich zusammen. Beide Städte wurden in den letzten Jahrzehnten stark von Textilindustrie und Maschinenbau geprägt. In den vielen Jahren des Bestehens der Städtepartnerschaft pflegten beide Kommunen regen Austausch unter Sportlern, Künstlern und Fachleuten aus Verwaltung, Verkehr und Seniorenarbeit. Auch EU-Projekte werden gemeinsam vorangebracht. Vielseitige Beziehungen unterhalten ebenfalls die Forschungseinrichtungen der beiden Städte.

IHK im 150. Jahr ihres Bestehens

Mit einem Festakt würdigten am 19. September in Dresden Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft die Gründung der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen vor 150 Jahren. 1862 waren auf Grundlage eines neuen sächsischen

Gewerbegesetzes in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zittau regionale Interessenvertretungen der Handels- und Gewerbetreibenden, später auch der Industrieunternehmen, entstanden. Die IHK Chemnitz wurde am 11. November 1862 als

Handels- und Gewerbekammer Chemnitz gegründet. Der Kaufmann und Strumpfwarenfabrikant Johann Gustav Hahmann wurde zu ihrem ersten Präsidenten gewählt. Die IHK Chemnitz betreut heute über 80.000 Mitgliedsunternehmen im

IHK-Bezirk Südwestsachsen, der die Landkreise Erzgebirge, Mittelsachsen, Vogtland, Zwickau und die kreisfreie Stadt Chemnitz umfasst. Neben dem Hauptsitz in Chemnitz ist sie in Annaberg, Freiberg, Döbeln, Plauen und Zwickau vertreten.

Aus besonderem Anlass: Veranstaltungstermine 2013

Der Beirat für seltene Ereignisse, bestehend aus Verwaltung, Stadträten und CWE, hat sich in seiner jüngsten Sitzung auf die Innenstadt-Veranstaltungen der Saison 2013 verständigt. Diese Veranstaltungstermine wurden vom Beirat als seltene Ereignisse für das Jahr 2013 beschlossen:

1. Deutsches Musikfest

09.05.2013, 10 - 24 Uhr;

10.05.2013, 10 - 24 Uhr;
11.05.2013, 10 - 24 Uhr;
12.05.2013, 10 - 20 Uhr;
Innenstadt
Veranstalter: CWE

2. Brauereifest in der City

17.05.2013, 18 - 22 Uhr;
18.05.2013, 12 - 24 Uhr;
19.05.2013, 12 - 24 Uhr, Neumarkt
Veranstalter: Turmbräuhaus

3. Classics unter Sternen

15.06.2013, 18:30 - 24 Uhr, Markt
Veranstalter: Krauß Event AG

4. Konzerte im Rahmen der Filmnächte auf dem Theaterplatz

3 Mal im Zeitraum 27.06.-25.08.2013, zusätzlich kann am 17.08.2013 eine Konzertveranstaltung stattfinden
Veranstalter: PAN Veranstaltungslogistik und Kulturgastronomie GmbH

5. Chemnitz swingt

17.08.2013, 17 - 24 Uhr, Neumarkt
Veranstalter:
Chemnitzer Jazzclub e.V.

6. Chemnitzer Stadtfest

30.08.2013, 16 - 24 Uhr;
31.08.2013, 10 - 01 Uhr;
01.09.2013, 10 - 22 Uhr;
Innenstadt
Veranstalter: CWE

7. Tage der Industriekultur

13.09.2013, 17 - 22 Uhr;
14.09.2013, 20 - 24 Uhr;
15.09.2013, 10 - 18 Uhr; Markt, Neumarkt, Innere Klosterstraße
Veranstalter: CWE
8. Chemnitzer Modenächte
20.09.2013, 12 - 22 Uhr;
21.09.2013, 10 - 23 Uhr; Neumarkt, Düsseldorf Platz, Innere Klosterstr.
Veranstalter: IG Innenstadt

Umfangreiche Arbeiten abgeschlossen

Stadtbad nach Wartungspause wieder offen

Seit dieser Woche ist das Stadtbad nach längerer Schließzeit wieder offen. Es konnte nach der üblichen Wartung nicht, wie ursprünglich geplant, am 3. September öffnen. Grund für die längere Pause waren umfangreiche Arbeiten zur besseren Wasserversorgung und -qualität. Sie kosten etwa 520.000 Euro.

Infolge technischer Veränderungen hatte sich der Wasserverbrauch des Stadtbades erheblich, von über 400 Kubikmeter auf etwa 100 Kubikmeter täglich verringert. Für den störungsfreien Betrieb der bädertechnischen Anlagen war es deshalb erforderlich, die Kapazität der Wasserversorgungsanlage nun den veränderten Bedingungen anzupassen. Darüber hinaus musste man Vorkehrungen treffen, um den geänderten Anforderungen der neuen Trinkwasserverordnung zu entsprechen. Während des Baugeschehens sind Rohrleitungen der Kaltwasserinstallationen im Keller sowie teilweise die Kaltwasserverteileranlage erneuert worden. Zudem demonitierten Arbeiter nicht mehr benötigte Leitungen. Auch der alte Tiefspeicher und der Kaltwasserhochbehälter wurden außer Betrieb genommen und durch einen neuen bedarfsgerechten Was-



Infolge technischer Veränderungen war der Wasserverbrauch des Stadtbades erheblich gesunken. Jetzt wurden die technischen Systeme daraufhin angepasst und nicht genutzte Leitungen demonitiert. Archivfoto: Ulf Dahl

serspeicher mit Druckerhöhungsanlage ersetzt. Um wasserhygienischen Standards zu entsprechen, bereitet das Stadtbad sein Brunnenwasser nun durch mehrere Filtrationsstufen, eine Dosierungsanlage sowie eine Wasserenthärtungsanlage zu Trinkwasserqualität auf. Bei einigen technischen Anlagen schreibt der Gesetzgeber verbindliche Prüfzeiten vor. Deshalb hat man während der Schließzeit auch die Druckgefäße der Wassererwärmungsanlagen sowie der Dosierungsanlagen zur

Steuerung der Wasserchemie überprüft. Durch all diese technischen Neuerungen ist das Stadtbad nunmehr in der Lage, über seinen Tiefbrunnen im Notfall Wasser für die Stadt bereitzustellen. Während der Schließzeit wurden zudem die Glasebenen über der 50-Meter-Halle gesäubert. Tropfwasser und Staub hatten hier unansehnliche Spuren hinterlassen. Diese mehrere Tage dauernden Arbeiten konnten zu Sicherheit der Badegäste nicht während der Betriebszeiten ausgeführt

werden. Zu den aufgeführten, kamen noch Maler- und Reinigungsarbeiten hinzu, so beispielsweise an Edelstahlteilen wie Griffbögen, Einstiegsleitern und der Sprunganlage. Alle Schwimm- und Badebecken wurden gereinigt, desinfiziert und wo notwendig, vor der Neubefüllung Dehnungsfugen bzw. Verfugungen der Fliesen erneuert. Derzeit wird noch das Dach über der Saunaaanlage für rund 60.000 Euro saniert, dies soll voraussichtlich bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. ■

Öffnungszeiten

50-Meter-Halle

Mo	14 - 22 Uhr	Ausdauerschwimmen
Di	14 - 22 Uhr	Ausdauer/2 Bahnen
Mi	7 - 9 Uhr	Senioren und Behinderte
	9 - 22 Uhr	
Do	6 - 14 Uhr	Ausdauerschwimmen
	14 - 22 Uhr	
Fr	7 - 9 Uhr	Senioren und Behinderte
	9 - 22 Uhr	
Sa	9 - 16 Uhr	
So	9 - 16 Uhr	
(Letzter Einlass: 1 h vor Schließung)		

Sauna

Mo	13 - 22 Uhr	Gemeinschaftssauna
Di	9 - 22 Uhr	Gemeinschaftssauna
	9 - 13 Uhr	Frauensauna
Mi	9 - 13 Uhr	Herrensauna
	13 - 22 Uhr	Gemeinschaftssauna
Do	9 - 22 Uhr	Gemeinschaftssauna
Fr	9 - 22 Uhr	Gemeinschaftssauna
Sa	9 - 16 Uhr	Gemeinschaftssauna
So	9 - 16 Uhr	Gemeinschaftssauna
(Letzter Einlass: 2 h vor Schließung)		

Solarium

Mo-Fr	8 - 21 Uhr
Sa und So	9 - 15 Uhr

Offenes Ohr für Bürgeranliegen

Die Stadtspitze lädt am 12. Oktober, 17 Uhr zu einer Einwohnerversammlung ins berufliche Schulzentrum für Wirtschaft in der Lutherstraße 2 ein. Die Inhalte der Veranstaltung betreffen rund 40.000 Einwohner des Stadtzentrums sowie aus dem Lutherviertel, vom Kapellenberg, aus Bernsdorf und Altchemnitz.

Es soll über das Chemnitzer Modell und den Umbau des Hauptbahnhofes sowie über den Technologiecampus und über die Radverkehrskonzeption informiert werden. Auch berichtet die Oberbürgermeisterin über die Entwicklung des

Brühls zum künftigen Universitätsquartier ebenso wie über das Schulhausbauprogramm, dessen Prioritäten die Bürger jüngst mitbestimmen konnten. Auch sollen Anwohner der Chemnitz über Maßnahmen zum Hochwasserschutz am Fluss informiert werden. Im Vorfeld der Veranstaltung erhielt das Bürgerbüro u.a. Anfragen zur Stadtentwicklung. So möchten Bürger wissen, wie das Areal am Getreidedemarkt weiter gestaltet wird. Auch fragen sich die Chemnitzer, was mit dem »Contiloch« geschehen soll. Einwohner der genannten Stadtteile wandten sich mit Kritik, Problemen

und Fragen auch an Bürgerinitiativen und Stadtteilmanager. Dort forderten sie u.a. einen Radweg in Richtung Sachsenallee. Autofahrer fragen, weshalb es kaum kostenlose Parkplätze in der Innenstadt gibt und kritisieren den Zustand vieler Fußwege im Zentrum und in Bernsdorf. Auch interessiert sie der Bau der Straßenbahntrasse entlang der Reichenhainer Straße. Diese und weitere Inhalte des Gegenstand der nächsten Einwohnerversammlung sein. Wie gewohnt können Bürger ihre Fragen direkt an die Stadtspitze richten aber auch schriftlich Auskunft verlangen. ■

Soziales: Kurz notiert

Sozialamt legt Bericht vor

Der vom Sozialamt herausgegebene Jahresbericht 2011 steht unter www.chemnitz.de zur Verfügung. Er informiert zu sozialplanerischen Prognosen wie auch über Schwerpunkte sozialer Dienstleistungen. Als neue Leistungsart wurde das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche in den Bericht aufgenommen. Die Zahlen und Fakten werden ergänzt durch die Schilderung von Lebenssituationen. Das jährlich aufgelegte Papier ist Grundlage für Planung, Ausrichtung und Förderung sozialer Dienste, Leistungen und Angebote in Chemnitz.

Wie steht es um die Inklusion?

Um inklusive Schulen geht es bei der öffentlichen Sitzung des Behinder-

tenbeirates am 9. Oktober, 15.30 Uhr, Moritzhof, Raum 647. Das Gremium will mit der Bildungsagentur, dem Schulverwaltungsamt sowie Stadträten und Landespolitikern über Inklusion in Chemnitz sprechen.

Zuschuss für Spielmobil

Acht Träger der freien Jugendhilfe erhalten auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses Gelder in Höhe von 31.402 Euro. Damit kann z.B. die Kindervereinigung Chemnitz einen Anhänger für ihr »Spielmobil« beschaffen und so deutlich mehr Geräte und Materialien auf sozialpädagogisch betreuten Spielplätzen anbieten. Das Spielmobil betreut wöchentlich vier solcher Anlagen. Bis zu 30 Kinder besuchen diese regelmäßig. ■

Krebs zweithäufigste Todesursache in Sachsen

Kampagne hilft Menschen, Krebserkrankungen aktiv vorzubeugen

Immer mehr Sachsen erkranken an Krebs. Krebserkrankungen sind im Freistaat wie schon in den Vorjahren zweithäufigste Todesursache nach Sterbefällen durch Kreislauferkrankungen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes starben 2011 in Sachsen 12.678 Menschen an bösartigen Neu-

bildungen, 294 mehr als im Vorjahr. Bei Männern stiegen die Krebssterbefälle gegenüber dem Vorjahr um 182 Fälle auf 7.002, bei Frauen erhöhte sich ihre Zahl um 112 Fälle auf 5.676. Die häufigste zum Tode führende Krebsform waren sowohl bei Männern als auch bei Frauen bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane. Zweithäufigste Ursache ist bei Männern Lungenkrebs und bei Frauen Brustkrebs.

Da gesündere Lebensführung das Krebsrisiko verringert, wie auch Früherkennung Heilungschancen positiv beeinflussen kann, setzen Gesund-

heitsexperten auf Aufklärung. Mit der jährlichen »Woche gegen den Krebs« machen Mediziner wie Gesundheitsämter die Bevölkerung auf die Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung aufmerksam. Erneut schließen sich auch das Chemnitzer Gesundheitsamt und einschlägige Partner dieser Kampagne mit vielen Veranstaltungen vom 8. bis 14. Oktober an. Bei den Angeboten geht es um Krebsvorsorge, Früherkennung und Nachsorge. Im Fokus stehen ebenfalls Fragen gesunder Lebensführung. Für Mediziner selbst und Mitarbeiter

von Tumorberatungsstellen, Kliniksozialdiensten und weiteren Einrichtungen, die Tumorpatienten behandeln, beraten und begleiten, bietet die Krebswoche eine Weiterbildung zu onkologischer Nachsorge, Palliativmedizin und Hospizarbeit an. Fachärzte referieren auf dieser Weiterbildung, die am 10. Oktober, 9 Uhr, im Haus Tietz stattfindet.

Ein festes, über die Aktionswoche hinaus reichendes Angebot des Gesundheitsamtes ist die dort angesiedelte Psychosoziale Beratungsstelle für Tumorpatienten. Hier können

sich Erkrankte informieren und beraten lassen. Ansprechpartner stehen immer Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, im Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, Zimmer 408/409 sowie unter den Rufnummern 488-5383 und -5385 zur Verfügung. Außerdem können Betroffene das Krebsinformationstelefon unter Ruf 488-5858 in Anspruch nehmen. Das komplette Programm der »Woche gegen Krebs« in Chemnitz – darunter auch Kunstausstellungen – finden Interessenten im Rathaus oder im Netz unter www.chemnitz.de.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 10.10.2012, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 19.09.2012
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 19.09.2012
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2013
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Wahl von Vertretern der Verwaltung und Mitgliedern des Stadtrates für die Berufung in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Chemnitz
Vorlage: B-276/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer bei Wahlen und Entscheiden
Vorlage: B-244/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 18
- 8.3. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten
Vorlage: B-136/2012
Einreicher: Dezernat 3/SE 31
- 8.4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des Klinikums Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-250/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.5. Verbandssatzung für die Bildung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge

Vorlage: B-270/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 37

- 8.6. Wahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge
Vorlage: B-267/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 8.7. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung - AbfS)
Vorlage: B-179/2012
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 8.8. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfGebS)
Vorlage: B-180/2012
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 8.9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleineinleiterabgabe (Kleineinleiterabgabesatzung)
Vorlage: B-189/2012
Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 8.10. Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2013
Vorlage: B-198/2012
Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 8.11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
Vorlage: B-199/2012
Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 8.12. 1. Änderung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (AB Abwasserbeseitigung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2013
Vorlage: B-200/2012
Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 8.13. Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für

den Schiedsstellenbezirk IV der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-171/2012

Einreicher:

Dezernat 3/Rechtsamt

- 8.14. Bauausführungsbeschluss zur Erneuerung der Lüftungssysteme unter Beachtung des vorbeugenden baulichen Brandschutzes im Stadtbad Chemnitz
Vorlage: B-216/2012
Einreicher: Dezernat 1/SE 17
- 8.15. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/05 Wohngebiet am Pleißenbach
Vorlage: B-258/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
9. Informationsvorlagen
- 9.1. Berichterstattung über Petitionen an die Verwaltung im Berichtszeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2012
Vorlage: I-059/2012
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 9.2. Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.06.2012
Vorlage: I-062/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 9.3. Informationen über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Chemnitz – Kommunale Zuwendungsbaumaßnahme im Straßen- und Tiefbau – Um- und Neubau des Verkehrsknotens Neefestraße/Südring (B 173)
Vorlage: I-053/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 09.10.2012, 19:30 Uhr, Zimmer 5,
Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 4. September 2012
4. Informationen des Orts-

vorstehers

5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß //
Ortsvorsteher

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 56. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg am 12.09.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 07/2012/B

Die Verbandsversammlung beschließt den Nachtrag zur Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg für das Wirtschaftsjahr 2012.

Beschluss-Nr. 08/2012/B

Die Verbandsversammlung beschließt, die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst Jens Angele, Jörg Stoy, Thomas Schneider, Dirk Funke, Sven Wiedensee, Jens Hoffmann, Franciska Geckert, Morris Oertel, Marco Leuthen, Falk Hanschmann, Frank Eberlein, Mirko Meißner, Torsten Kaiser, Mi-

chael Schmidt und Jörg Reinke in die Gruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst zu bestellen. Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Ferenc Muhr, bestellt mit Beschluss der Verbandsversammlung (Nr. 06/2003/B) zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, von seiner Verpflichtung zu entbinden.

Beschluss-Nr. 09/2012/B

Die Verbandsversammlung beschließt, im Rahmen des Haushalts 2012 ein Darlehen in Höhe von 450.000,00 Euro für die Finanzierung der IRLS Chemnitz bei der Sparkasse Chemnitz aufzunehmen.

Berthold Brehm //
(Siegel)
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), in der derzeit gültigen Fassung, bekannt:

Der Beschluss Nr. 13/05/001 vom 19. Juni 2012 über die **vereinfachte Umlegung 63 „Liebermannstraße“** betreffend die Flurstücke 159 (neu: 159/46 u. 159/47), 160/31 (neu: 160/130 u. 160/131), 160/32 (neu: 160/132 u. 160/133), 160/53 (neu: 160/134 u. 160/135), 160/152 (neu: 160/136 u. 160/137), 456 (neu: 456/1 u. 456/2), 374 (neu: 374/1 u. 374/2), 444d (neu: 444/11 u. 444/12), 444a (neu: 444/9 u. 444/10), 444c (neu: 444/7 u. 444/8), Gemarkung Glösa, ist am 07. September 2012 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss Nr. 13/05/001 vom 19. Juni über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in

den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwiefern der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht - Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 20. September 2012
gez. **Miko Runkel //**
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 08.10.2012, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Or-

tschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 10.09.2012

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach für das Jahr 2013
Vorlage: B-278/2012
Einreicher: OV Mittelbach
5. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
6. Informationen des Orts-

vorstehers

7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix //
Ortsvorsteher

Vergabe Nr. 17/12/315

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Sporthalle Sachsenhalle
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Straße Usti nad Labem 275, 09119 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 20: Elektrotechnische Anlage
Die elektrotechnische Installation im Sporthallengebäude mit einer Gesamtfläche von 2.347,97 m² in den dafür vorgesehenen Räumen im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss beinhaltet:
- Beleuchtung der Sporthalle
- Anlagenteile Erdungsanlagen
- Notbeleuchtung
- Datennetz/Telefon
- Brandmeldeanlage
- Beschallungsanlage
- Gegensprechanlage/Rufanlage
- RWA-Anlage/Fenstersteuerungen
- Uhrenanlage

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsauftrag: 20/17/12/315: Beginn: 02.01.2013, Ende: 15.03.2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:
Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamt-

Ausschreibungen

maßnahme: 20/17/12/315: 44,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.10.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.10.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/315 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.11.2012, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Sub-

missionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 20/17/12/315: 06.11.2012 10.00 Uhr, Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprachebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunter-

nehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis)geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 16.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/12/668

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Sporthalle Sachsenhalle, Umsetzung Brandschutzkonzept
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Straße Usti nad Labem 275, 09119 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 5: Akustikdecke Sporthalle
- 1060 m² Fußboden schützen - Abdeckung bestehend aus Filzmatten und Platten d > 10 mm
- 542 m² Schutzlage aus Polyestervlies unter Raumgerüst
- 1435 m² Abbruch von Akustikplatten aus Holzkassetten ca. 90 x 60 cm einlagig Arbeitshöhe bis 7,5 m, Abbruch von Hand und Entsorgung der Platten
- 2068 m² Arbeitsgerüst als Raumgerüst Lastklasse 3, Raumhöhe bis 7 m aufstellen im Gebäude
- 1435 m² Akustikdecke als Streckmetallplatinendecke ballwurfsicher nach DIN 18032 Teil 3, mit Tragprofilkonstruktion einschließlich Breitbandabsorber-

auflage auf Streckmetallplatinendecke liefern und montieren
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Werksplanung für Akustikdecken
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/12/668: Beginn: 01. KW 2013, Ende: 11. KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/12/668: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.10.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.10.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 3.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/668 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.11.2012, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Sub-

missionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/12/668: 06.11.2012, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die

vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin ist vorzulegen: Prüfzeugnis der Ballwurfsicherheit nach DIN 18032 Teil 3 für die Akustikdecke
v) Zuschlagsfrist: 14.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 31/18/12/017

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, Amt für Jugend und Familie, Herrn Kühn, Markt 1, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488-5119, Fax: 0371 488-5193, Email: peter.kuehn@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den Wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang

A.II Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Abschnitt II.): Auftragsgegenstand II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Internet-gestütztes städteinheitliches Platz- und Belegungsmanagement im Bereich Kindertagesstätten Ausschreibung nach VOL/A-EG

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag

Lieferauftragsart: Kauf

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe der Leistung für ein Internet-gestütztes städteinheitliches Platz- und Belegungsmanagement im Bereich der Kindertagesstätten in der Stadt Chemnitz nach VOL/A-EG: Interaktives Webportal für die Suche, Vergabe und Verwaltung

von Kinderbetreuungsangeboten sowie Berechnung von Betreuungskosten (Lieferung von Lizenzen, Einführung der Software (Installation & Schulungen)), Automatisierung der Prozesse Belegungsmanagement und Abrechnung der Betreuungskosten inkl.

48 Monate Instandhaltung/Pflege

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

48219300-9;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt A II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Laufzeit: siehe LV Monate ab Auftragsvergabe

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: ja: 1. Die Zuschlagserteilung ist an die Unterzeichnung des BVB-Vertrages Typ II durch den Auftragnehmer gebunden. 2. Mit dem Auftragnehmer wird ein verbindlicher Projektzeitplan gemäß Leistungsbeschreibung Seite 16 (Kriterien A 3.1/A 3.2) zur Lieferung erstellt, der zugleich Vertragsbestandteil wird.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis bzw. Eigenklärung über Gewerbeanmeldung oder den Eintrag im Handelsregister

(nicht älter als 12 Monate) bzw. Zweckverbandsvertrag oder gleichwertig, - Unternehmensdarstellung (Haupttätigkeit, zuständige Niederlassung, Mitarbeiterzahl - siehe Unterlagen), - Nachweis bzw. Eigenklärung einer Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungszusage und Deckungssumme) mit mind. 1 Mio. für Sach- und 3 Mio. für Personenschäden je Schadensfall, - Eigenklärung zur Kenntnisnahme über den Ausschluss von öffentlichen Aufträgen nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerstundengesetzes, - Unbedenklichkeitsnachweise oder gleichwertiges der Sozialversicherungen, bei denen die MitarbeiterInnen versichert sind, - Unbedenklichkeitsnachweis oder gleichwertiges zu Steuern und Abgaben,

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Aufla-

reichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz,

Art und Umfang der Leistung: Kauf eines Kompaktgeräteträgers maximal 5,4 t zulässiges Gesamtgewicht mit Winterdienstausstattung.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/12/084: Beginn: 04.12.2012, Ende: 28.02.2013

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 01.11.2012, 10.00

Uhr, Bindefrist: 03.12.2012 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen :keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/12/084: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspä-

tion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/18/12/017

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 16.10.2012, 15:00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja Preis: 15,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449 31/18/12/017

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 16.11.2012, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 18.02.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 16.11.2012, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des

Uhr, Bindefrist: 03.12.2012

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen :keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/12/084: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 11.10.2012 Abholung/Versand: 18.10.2012

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/12/084

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 25.09.2012

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, Frau Papadimitriou, Markt 1, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1867, Fax: 0371 488-1892, Email: irini.papadimitriou@stadt-chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Vergabe-Nr. 31/31/12/084

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Schettler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1064, Fax: 488 1099, Email: stefani.schettler@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzu-

reichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz,

Art und Umfang der Leistung: Kauf eines Kompaktgeräteträgers maximal 5,4 t zulässiges Gesamtgewicht mit Winterdienstausstattung.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/12/084: Beginn: 04.12.2012, Ende: 28.02.2013

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 01.11.2012, 10.00

Uhr, Bindefrist: 03.12.2012

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen :keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/12/084: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 11.10.2012 Abholung/Versand: 18.10.2012

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/12/084

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 25.09.2012

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, Frau Papadimitriou, Markt 1, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1867, Fax: 0371 488-1892, Email: irini.papadimitriou@stadt-chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/12/667

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Sporthalle Sachsenhalle, Umsetzung Brandschutzkonzept
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Straße Usti nad Labem 275, 09119 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Ausbau Brandschutz, Durchbrüche und Trockenbau

- 1 Stück Durchbruch herstellen für Türöffnung 1,01 m x 2,01 m, 30 cm Tiefe einschl. Lieferung Sturz
- 72 m² Parkettboden bis Bodenplatte abbrechen und entsorgen
- 122 m² Holzverkleidung abbrechen und entsorgen
- 2 Stück Innenfenster 2,00 x 1,20 m und 1,15 x 1,15 m ausbauen und entsorgen
- 12 m² Deckenverkoferungen abbrechen und entsorgen
- 22 m² Unterdecken abbrechen und entsorgen
- 1,50 m² Innenfenster ausmauern
- 2,40 m Maueranschlussschiene liefern und einbauen
- 30 Stück Maueranschlussanker liefern und einbauen
- 49 m² Putz in Kleinflächen
- 72 m² Fußbodenaufbau neu bestehend aus Abdichtung, Randstreife, Trennschicht, PE-Folie, Wärmedämmschicht und Zementestrich
- 61 m² GK Metall-Einfachständerwand, d=125 mm, F90-A, Raumhöhe ca. 3,00 m liefern und montieren

- 7 m² GK Metall-Einfachständerwand, d=125 mm, F30-A liefern und montieren
- 26 m² GK Metall-Einfachständerwand, d=125 mm als nichttragende innere Trennwand liefern und montieren
- 2 m Wickelfalzrohr DN 160 aus verzinktem Feinblech, Blechdicke bis 1 mm liefern und montieren
- 2 m Kälteabdämmung für Zu- und Abfluß der Batterieanlage
- 3 Stück Revisionsklappen 40 x 40 cm liefern und einbauen
- 14 m² Brandwand A2 als Einfachständerwand, nichttragend, Höhe bis 3,35 m, Dicke 166 mm, F 90 liefern und montieren
- 21 m² GK-Unterdecke, UK-Metall F30 –A komplett liefern und montieren
- 8 m² GK-Unterdecke, Hutdeckenprofil, F90-A komplett liefern und montieren
- 22 m² Brandschutzunterdecke freitragend, F30-A liefern und montieren aus ober- und unterseitig jeweils 12 mm Brandschutzbauplatten zementgebunden mit einer Unterkonstruktion aus Stahl-Hohlprofilen
- 72 m² Bodenanstrich mit Untergrundvorbereitung, Grundierung und einer Deckversiegelung aus einem pigmentierten, matten, wasserverdünnbaren, zweikomponentigen Epoxidharz
- 2,40 m² Brandschutzverglasung F30 Einfachverglasung Floatglas d=3 mm, Rahmen aus Aluminium liefern und einbauen
- 2 Stück T30-Stahltür, RS, 1-flgl. B x H 1,00 m x 2,00 m als einbaufertiges, selbstschließendes, doppelwandiges Türelement einschl. Zarge liefern und einbauen in Mauerwerkswand bzw. Trockenbauwand
- 1 Stück Stahltür, DS, 1-flgl. B x H 1,00 m x 2,00 m einschl.

Zarge liefern und montieren in TB-Wand
- 1 Stück Stahltür ,1-flgl. B x H 1,00 m x 2,00 m einschl. Zarge liefern und montieren in MW-Wand
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Werksplanung für Brandschutzdecken
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/12/667: Beginn: 50. KW 2012, Ende: 11. KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/12/667: 12,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.10.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.10.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/667 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.11.2012, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/12/667: 06.11.2012, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 12.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Stellenangebote

Stadt Chemnitz- Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz

Zum frühestmöglichen Termin sind zwei Stellen

Sachbearbeiter/in Hochbau (Kennziffer 015/17), erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium als Diplomingenieur in der Fachrichtung Hochbau/ Architektur zu besetzen. (Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Stadt Chemnitz- Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Hochbau, technische Gebäudeausstattung

(Kennziffer 016/17), erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Fachhochschulstudium auf dem Gebiet Heizung, Lüftung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik zu besetzen. (Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Öffentliche Bekanntmachung – Freiwilliger Wehrdienst – Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Zusendung von Informationsmaterial durch die Bundeswehr

Zum 01.07.2011 trat das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 in Kraft. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nunmehr verpflichten, einen freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Die Meldebehörden haben gemäß § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz jährlich Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln. Von dort wird den Betroffenen Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zugesandt.

Gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz ist die Datenübermittlung nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben.
Bis zum 28.02.2013 können die betroffenen Frauen und Männer des Geburtsjahrganges 1996 von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.
Der Antrag auf Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die

Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz Düsseldorfer Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen.
Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden.

Ihr Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Vergabe Nr. 17/12/642

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 11: Malerarbeiten**
Neubau / Verbinder:
- 1410 m² Lasur Stahlbetonwände
- 205 m² Silikatfarbe auf GK-Wände
- 260 m² Silikatfarbe Deckenanstrich
- 60 m² PU-Acryllack auf Wasserbasis Anstrich Stahltüren
- 122 m PU-Acryllack auf Wasserbasis Anstrich Stahlzargen
- 400 m PU-Acryllack auf Wasserbasis Anstrich Stahlträger
Jahnbaude:
- 1650 m² Silikatfarbe auf Wandputz
- 631 m² Silikatfarbe auf GK-Wände
- 900 m² Silikatfarbe Deckenanstrich

Vergabe Nr. 17/12/643

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 7: Estricharbeiten**
Neubau / Verbinder:
- 250 m² PS-Hartschaumdämmschicht
- 82 m² Trittschalldämmschicht
- 410 m² Trennschicht PE-Folie
- 325 m² schwimmender Zementestrich
- 245 m² Bitumenschweißbahn V60S4
Jahnbaude:
- 338 m² PS-Hartschaumdämmschicht
- 112 m² Trittschalldämmschicht
- 225 m² schwimmender Zementestrich
- 152 m² Zementfließestrich (Heizestrich)
- 36 m Dehnfugen herstellen

- 30 m² PU-Acryllack auf Wasserbasis Anstrich Stahltüren
- 325 m PU-Acryllack auf Wasserbasis Anstrich Stahlzargen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/12/642: Beginn: 08. KW 2012 (Altbau; 11. KW 2013 (Neubau), Ende: 17. KW 2013 (Altbau); 20. KW 2013 (Neubau)
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Gefällepläne erstellen
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/12/643: Beginn: 51. KW 2012 (Altbau); 12. KW 2013 (Neubau), Ende: 06. KW 2013 (Altbau); 16. KW 2013 (Neubau)
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz,

Ausschreibungen

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 11/17/12/642: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergingungsunterlagen bis: 11.10.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.10.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/642 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/12/643: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergingungsunterlagen bis: 11.10.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.10.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/643 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: 01.11.2012, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/12/642: 01.11.2012, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-

nehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 07.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

nehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 07.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

nehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 07.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung: Tag der offenen Tür

Am 13.10. 2012 lädt das Soziale Förderwerk e.V. und der Integrationsfachdienst Chemnitz von 10:00 – 15:00 Uhr zum Tag der offenen Tür.

Folgende Fachvorträge sind geplant:
10:00 „Der Bundesfreiwilligen-

dienst von A-Z“, Herr Magirus Bundesfreiwilligendienst
11:00 „Selbsthilfegruppe als Krafttankstelle“ Möglichkeiten der Selbsthilfe in Chemnitz; Frau Koch, KISS Chemnitz
12:30 „Kurze Darstellung der Autismus-Spektrum-Störung unter

Einbezug autismspezifischer Angebote des Regionalverbandes Autismus Chemnitz e.V.“; Frau Päßler, Autismuszentrum Chemnitz
Weitere Angebote:
• Verschiedene Filmbeiträge
• Individuelle Beratung
• Informationsmaterialien zum

Mitnehmen
• Imbissangebot
Für gehörlose Besucher steht ein Gebärdensprachdolmetscher bereit.
Kontakt: Soziales Förderwerk e.V., Kanzlerstraße 4, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371 / 6513310, Fax.: 0371 / 6513315

Amtsblatt Chemnitz

wöchentlich aktuell · informativ

Vergabe-Nr. 31/51/13/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Frau Müller, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 5658, Fax: 488 5199, Email: anett.mueller@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111

Vergabe Nr. 17/12/641

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 8: Fliesen- und Plattenarbeiten
Neubau / Verbinder:
- 26 m² Bodenfliesen Feinsteinzeug 20x20 cm
- 113 m² Wandfliesen Feinsteinzeug 20x40 cm
- 46 m zu Fliesen passender Kehlsockel
Jahnbaude:
- 256 m² Bodenfliesen Feinsteinzeug 20x20 cm
- 486 m² Wandfliesen Feinsteinzeug 20x40 cm
- 300 m zu Fliesen passender Kehlsockel
- 207 m² Flächenabdichtung Boden
- 155 m² Abdichtung Wand

Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag für ein Jahr mit einem Unternehmen und der Option der dreimaligen Verlängerung um je ein Jahr - Beförderungsleistungen für Kinder (max. 6 Kinder) in familiärer Bereitschaftspflege, in Tagespflege und im Kinder- und Jugendnotdienst im Bereich Chemnitz
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/12/641: Beginn: 03. KW 2013 (Altbau); 13. KW 2013 (Neubau), Ende: 14. KW 2013 (Altbau); 19. KW 2013 (Neubau)
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488

Ausschreibungen

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/51/13/001: Beginn: 01.01.2013, Ende: 31.12.2013
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:
Angebotsfrist: 13.11.2012, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.12.2012
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/12/641: 13,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.10.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.10.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/641 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 01.11.2012, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift,

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen : Nachweis bzw. Eigenerklärungen zur Gewerbeanmeldung, Nachweis bzw. Eigenerklärung der Fahrerlaubnis zur Fahrgatsbeförderung gem. § 48 FeV, Nachweis bzw. Eigenerklärung der Hauptuntersuchung gem. § 41 BOKraft, Nachweis bzw. Eigenerklärung der Hauptuntersuchung gem. § 29 StVO.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/51/13/001: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsmodalitäten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach

an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/12/641: 01.11.2012, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-

Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 11.10.2012
Abholung/Versand: 18.10.2012
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/51/13/001
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 07.12.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303